

Wie warm sind unsre Wundersteine

Text: Georg Bühren

Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

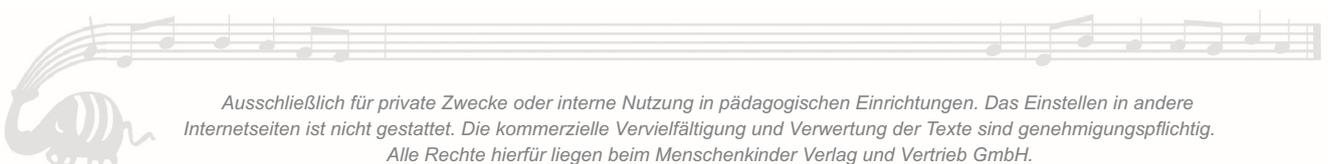
Wie warm sind unsre Wundersteine,
wie sie glitzern, funkeln, leuchten,
in dem hellen, warmen Scheine
wird der Winter uns nicht lang.

1. Draußen ist es bitterkalt,
Regen rieselt ohne Ende,
und der kalte Winterwind
dringt selbst durch die Felsenwände.
Aber bei uns ist es warm,
denn wir rücken eng zusammen
um den schönen Glitzerstein,
der uns wärmt ganz ohne Flammen.

Refrain:

Wie warm sind unsre Wundersteine,
wie sie glitzern, funkeln, leuchten,
in dem hellen, warmen Scheine
wird der Winter uns nicht lang.

2. Sicher ist im Wunderstein
auch ein Stückchen Sonnenwärme
oder etwas von der Glut
funkelnder Kometenschwärme.
Wir sind froh, dass es sie gibt,
dass wir sie gefunden haben,
und nach einem andern Schatz
brauchen wir nicht mehr zu graben.



Refrain:

Wie warm sind unsre Wundersteine,
wie sie glitzern, funkeln, leuchten,
in dem hellen, warmen Scheine
wird der Winter uns nicht lang.

